

pressemitteilung

Köln, 06.02.2026. An den nächsten Schull- und Veedelszöch am Karnevalssonntag, 15. Februar 2026, kann mit Unterstützung von KultCrossing eine mehr als 60 Personen große Teilnehmergruppe des Berufskollegs 10 aus Köln-Porz teilnehmen. Unter dem Motto "Mit Hätz un Hand – die Heinzel stonn parat" wollen die jungen Frauen und Männer auf die belebende Vielfalt hinweisen, die Nachwuchs aus aller Welt und aus unterschiedlichen Kulturen für das gesellschaftliche Miteinander in Köln bedeutet. Für die Zukunft des Handwerks spielen Jugendliche mit ausländischen Wurzeln eine unverzichtbare Rolle, das machen bunte Heinzel-Figuren im Karnevalszug deutlich. Hauptsponsor des KultCrossing Projekts ist der Große Senat e.V.

Im Berufskolleg Porz wurden schon im Herbst großformatige Figuren für den Zug hergestellt. Dabei stand der erfahrene Karnevalswagenbauer Werner Blum, der KultCrossing seit Jahren mit Ideen und praktischen Anleitungen zum Figurenbau unterstützt, den Jugendlichen mehrere Wochen lang zur Seite. Blum zeigt sich beeindruckt vom Ideenreichtum und Engagement der jungen Leute aus der internationalen Förderklasse (IFK), von denen einige erst wenige Monate in Deutschland leben. "Die Ideen kamen sämtlich von den Jugendlichen selbst, ich habe nur bei der Umsetzung geholfen," sagt er. Mit selbst gebauten hölzernen Haltegestellen, Kaninchendraht, Pappmaché und Accessoires entstanden überlebensgroße Köpfe, die von den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Zug abwechselnd getragen werden sollen. Da gibt es männliche und weibliche Köpfe mit unterschiedlichen Hautfarben, jeckem Kopfputz und mit Werkzeugen aus dem Bereich des Sanitär-Handwerks, und allen ist ein heiterer Ausdruck ins Gesicht geschrieben.

Lehrerin Annette Bauer machte während der Figurenbau- Woche die Erfahrung, wie sehr das gemeinsame erfolgreiche Werkeln die Jugendlichen zu einer Gruppe zusammengeschweißt hat. Auch diejenigen, die bisher kaum deutsch sprachen, hätten sich dabei geöffnet und Kontakt zueinander gefunden. Die Verständigung zwischen den jungen Menschen, von denen viele nach Flucht und Kriegserfahrung erst vor kurzem in Köln gelandet sind, habe sich deutlich verbessert. "Das hat mehr für die Integration getan als es manche Schulstunde vermöchte", zeigt sich die Pädagogin überzeugt.

Bei einem Kennlern-Treffen in der Deutzer Außenstelle der Berufsschule 10 kamen die Figurenbauer und die weiteren Zugteilnehmer aus höheren Ausbildungsstufen jetzt erstmals zusammen. Mit einem Bingo-Spiel, das lustige Fragen unter anderem zum Karneval enthielt, nahmen die Jugendlichen aus den Vorbereitungsklassen und ihre schon in Ausbildung stehenden Kolleginnen und Kollegen miteinander Kontakt auf. Schließlich werden sie beim Zug ja alle gemeinsam unterwegs sein. Die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer kamen gleich in der Verkleidung, die alle beim Zug tragen werden. "Rot-weißes Ringelshirt und blaue Latzhose, ganz unverkennbar richtige Handwerks- Heinzel", stellte Pädagogin Andrea Hadel als Projektbetreuerin das Kostüm vor. Mit Filmbeiträgen von vergangenen Karnevalszügen wurde die Gruppe auf das eindrucksvolle Erlebnis eingestimmt. Voller Vorfreude bereiten sich die jungen Leute jetzt darauf vor, gemeinsam und bunt Teil des ausgelassenen Trubels zu werden.

KultCrossing Geschäftsführerin Christa Schulte freut sich über den schon jetzt sichtbaren Erfolg. "Die Idee von den Heinzelmännchen aus aller Welt passt sehr gut zur aktuellen Lage in der Gesellschaft. Hier werden Integration und Tradition zusammengeführt, das gibt den jungen Menschen ein gutes Gefühl und ermutigt sie auf ihrem Weg.", lobt sie. Genau das will KultCrossing mit dem Projekt erreichen. Soziale Kompetenzen werden gefördert und geistige Offenheit, vernetztes Denken und Kreativität auf unterhaltsame Weise vermittelt.

Am Karnevalssonntag werden die von KultCrossing an den Karneval herangeführten künftigen Handwerkerinnen und Handwerker auch noch zur Familijesitzung der Kölnischen KG von 1945 eingeladen. Auf Unterstützung bei der Zugteilnahme kann die Gruppe zudem von der Karnevalsgesellschaft Kölsche Lübüggelle rechnen. Diese jecke Gesellschaft für Heizungs- und Sanitärinstallateure sowie mehrere engagierte Kölner Betriebe aus dem Bereich Sanitär, Heizung, Klima fördern so den Nachwuchs für ihre Gewerke.

Herausgeber und Pressekontakt

KultCrossing gemeinnützige GmbH
Ansprechpartnerin: Christa Schulte
Amsterdamer Straße 192
50735 Köln
Tel.: 0221 – 224 27 71
Mobil: 0172 – 960 35 47
kontakt@kultcrossing.de
www.kultcrossing.de

Über Das Berufskolleg 10 Köln-Porz

Das Berufskolleg 10 Köln-Porz bietet Bildungsgänge im Berufsfeld Metalltechnik. In der Berufsschule für technische Systemplanung in Versorgungs- und Ausrüstungstechnik, Anlagenmechanik für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Anlagenmechanik in der Industrie sowie Konstruktions- und Gießereimechanik und Metallbau. Auch künftige Schornsteinfegerinnen und Schornsteinfeger werden unterrichtet. Die Berufsfachschulen Metalltechnik 1 und 2 sind hier angesiedelt. Die Fachschule für Technik widmet sich den Fachrichtungen Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik mit dem Ziel Bachelor Professional in Technik. Es gibt die Berufsvorbereitung Reha und internationale Förderklassen. Das Berufskolleg ist stolz auf seine internationale Vielfalt und bestärkt die jungen Menschen darin, einander mit Toleranz und Respekt zu begegnen sowie auf die eigenen Stärken zu vertrauen. Für das schulische und menschliche Miteinander wird die aktive Beteiligung am Karneval gepflegt.

Über KultCrossing

KultCrossing versteht sich als Vermittler zwischen Jugend und Kultur und fördert diesen Dialog mit Hilfe von fächerübergreifenden Konzepten zur Verbesserung der Allgemeinbildung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Durch KultShops (Workshops unter der Leitung von Kulturschaffenden und Professionals), vergünstigte Kulturabonnements und Veranstaltungen wie das Kurzfilmfest „.mov“ wird Kultur für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II aller Schultypen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, erlebbar. Ziel ist die Förderung sozialer Kompetenzen sowie Offenheit, vernetztes Denken und Kreativität, die den Jugendlichen auch im späteren Berufsleben helfen sollen. Damit ist der Aspekt der Berufsorientierung impliziert. Die 2006 gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in Köln ist seit 2013 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Initiatoren von KultCrossing sind der geschäftsführende Gesellschafter Christian DuMont Schütte und Studiendirektorin und Geschäftsführerin im Ehrenamt Christa Schulte, M.A. Kulturelle Bildung an Schulen.

Abdruck honorarfrei. Um ein Belegexemplar wird gebeten. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

.....
Geschäftsführung: Christian DuMont Schütte, Christa Schulte
Amtsgericht Köln HRB 58875
.....